

**I.P.O.N.**

**Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.**

**Hinrichsenstr. 40**

**20535 Hamburg**

[info.ipon@gmail.com](mailto:info.ipon@gmail.com) - [www.iponphilippines.org](http://www.iponphilippines.org)

Tel.: 040-25 49 19 47

Aktuelle Infos 01/2008

Inhalt:

I Projektverlauf Rückblick/ Ausblick

II Konzeptionelle Projektentwicklung

III Menschenrechtssituation auf den Philippinen

Liebe Unterstützer/innen,

wir wünschen Ihnen ein gesundes, gutes und erfolgreiches Jahr 2008!

Im Folgenden möchten wir Sie über die Projektentwicklung und die aktuelle Menschenrechtssituation auf den Philippinen informieren.

I Projektverlauf Rückblick/ Ausblick

Auf den Philippinen hat seit Oktober das fünfte Beobachter/innenteam seine Arbeit aufgenommen und führt diese bis Ende Januar fort. Im Herbst und Winter 2007 konnte IPON bereits einige interessierte Menschenrechtsbeobachter/innen für das Jahr 2008 gewinnen. Ein Teil von ihnen hat an zwei Vorbereitungsseminaren im Dezember in Göttingen teilgenommen und wird in diesem Jahr als Menschenrechtsbeobachter/in für IPON tätig sein. Außerdem wurde IPON erneut mit zwei Freiwilligenplätzen im ASA Programm aufgenommen. Die ständige Präsenz von IPON Menschenrechtsbeobachter/innen auf den Philippinen ist damit zunächst bis Oktober 2008 gewährleistet. Die nächsten Vorbereitungsseminare finden im April und Mai statt. Genaue Angaben finden Sie in den nächsten Wochen auf unserer Homepage.

Neben der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit hat IPON sich in den letzten Monaten intensiv um die Beschaffung finanzieller Mittel bemüht. Erfreulicherweise haben diese Bemühungen einigen Erfolg gezeigt. Für das Jahr 2008 steht IPON finanziell auf einem breiteren Fundament. Dies ermöglicht eine weitere Intensivierung unserer Arbeit. Ein Großteil der Projektarbeit wird dabei weiterhin ehrenamtlich getragen.

Außerdem wird IPON in Zukunft ein eigenständiger gemeinnütziger Verein sein.

## II Konzeptionelle Projektentwicklung

Perspektivisch ist eine Verlängerung der Philippineneinsätze von drei auf sechs bis zwölf Monate und die Ausweitung des Einsatzgebietes auf eine weitere Region der Philippinen geplant. Seit November sind zwei IPON Mitarbeiter/innen für sechs Monate auf den Philippinen, um diese Vorhaben zu konkretisieren.

## III Menschenrechtssituation auf den Philippinen

Physische und psychische Übergriffe auf KMBP Bauern und Bäuerinnen halten seit den Wahlen im Mai 2007 fortwährend an. Im November 2007 waren 297 Anzeigen von Großgrundbesitzern gegen 349 Farmer, die Landanträge gestellt haben, zu verzeichnen. Gegen einen lokalen und einen regionalen Angestellten des Agrarministeriums erstattete ein Großgrundbesitzer Anzeigen wegen des Betretens von Privateigentum, nachdem diese bei einer offiziellen Landvermessung sein Land betreten hatten. In einem anderen Fall erhielt die Anwältin eines KMBP Bauern vor der Anhörung einen Anruf. Dort wurde ihr gedroht, dass wenn sie zur Verhandlung erscheine, ihr etwas zustoßen werde. Der Anwältin wurde daraufhin polizeilicher Begleitschutz zum Gericht gewährt.

Insgesamt ist die Menschenrechtssituation auf Bondoc nach wie vor bedenklich und unverändert.

Wir freuen uns über Ihre weitere Unterstützung im Jahr 2008. Bei Anregungen und Fragen, können Sie sich gerne an uns wenden. Wenn Sie keinen Infobrief mehr erhalten möchten, benachrichtigen Sie uns bitte kurz per Mail.

Mit freundlichen Grüßen,

Sarah Potthoff

Spendenkonto: Netzwerk Bildung und Projektarbeit e.V.  
Sparkasse zu Lübeck; Kontonr.: 1-064 641; BLZ 230 501 01